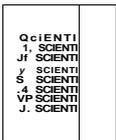


EDUARD OSENBRUGGEN

DAS ALAMANNISCHE STRAFRECHT

IM DEUTSCHEN MITTELALTER



NEUDRUCK DER AUSGABE SCHAFFHAUSEN 1860

SCIENTIA VERLAG AALEN 1968

MV

Ueberficht.

Einleitung.

1. Fortdauer der Stammesrechte.	§	1
2. Das alamannische Gebiet		2
S. Die Zeitgrenzen der Aufgabe.		3

I. Die Quellen des alamannischen Strafrechts.

A. Die lex Alamannorum.		4
B. Der Schwabenpiegel		5
C. Die Stadtrechte.		
I. Claffe.		
Freiburg im Breisgau.		6
Augsburg. — Hagenau. Breifach. Colmar. — Winterthur und Mellingen. Aarau. Brugg. Surfee. Solothurn. Zofingen.—Ulm.		7
II. Claffe.		
Strafsburg. Augsburg. Freiburg im Breisgau. Luzern. Zürich. Schaffhaufen. St. Gallen. Frauenfeld. Diefsenhofen. Bern. Bafel		8
D. Die Hof- und Dorfrechte.		9
E. Die Landrechte		10
F. Die Malefizordnungen.		11
G. Die Reichsgefetze und Landfrieden.		12
H. Die Chroniken und andere gefchichtliche Aufzeichnungen		13

II. Die Rache und Fehde.

A. Die Bache.		
1. Rache und Recht		14
2. Die Blutrache — »Totgevehde«.		15
3. Fortdauer der Blutrache in der Schweiz		16
4. Die zur Blutrache verpflichteten und berechtigten Familien- glieder.		17
5. Gründe der Fortdauer der Blutrache.		18
B. Die Fehde.		19

III. Vom Frieden, den Friedensbrüchen und der Friedloftigkeit.

A. Frieden und Recht. Landfrieden und Treuga Dei		20
B. Landfriedensbruch.		21

VIII

C. Der f. g. Landzwang, das Austreten, das Unrechte Widerfagen und die Drohungen	§ 22
D. Von den höheren Frieden.	
1. Der Dingfrieden.	23
2. Der Heerfrieden.	24
3. Der Hausfrieden.	25
4. Der Kirchenfrieden.	26
5. Der Marktfrieden.	27
6. Der Stadtfrieden.	28
7. Der gebotene und gelobte Frieden.	29
E. Die Friedlofigkeit	30

IV. Von den Bufsen.

A. Begriff und Arten der Bufsen im Allgemeinen	31
B. Von der eigentlichen Buße.	32
C. Vom Wergeide.	33
D. Vom Friedensgelde.	
1. Begriff und Sprachgebrauch.	34
2. Das Verhältnifs der Wette zur Buße.	35
3. Vertheilung der Wette.	36
E. Die Bußen für unbenannte Frevel.	37
F. Der Dualismus des Bußenrechts und des Strafrechts.	38

V. Von den öffentlichen Strafen.

A. Der Fortfehritt zu den öffentlichen Strafen.	39
B. Die verfchiedenen Strafmittel.	
I. Die Todesstrafen.	
1. Die Enthauptung. 2. Das Hängen.	40
3. Das Rädern. 4. Das Verbrennen. 5. Das Sieden.	
6. Das Zangenreißfen.	41
7. Das Lebendigbegraben. 8. Das Ertränken. 9. Das Viertheilen.	42
II. Die Leibesstrafen.	
1. Verfümmelnde Strafen	43
2. Körperliche Züchtigung. Strafe zu Haut und Haar. Die decalvatio.	44
III. Die Freiheitsstrafen.	45
IV. Die Verbannung.	46
V. Die Ejnngrenzung	47
VI. Die Einziehung des Vermögens	48
VII. Die Ehrenstrafen.	
1, Allgemeines.	49
2. Die befchimpfenden Strafen.	50
YHL Die kirchlichen Strafen.	51

VI. Die lehensrechtliche Formel im Strafen- und Bußenfyften	52
---	----

VII. Das Afylrecht.

A. Die verchiedenen Freiftätten	§ 53
B. Das kirchliche Afylrecht.	
1. Fundament und Begrenzung	54
2. Schutz gegen Gewalt	55
3. Rechtsfolge für den Verfolger, der die Freiheit nicht achtete	56
4. Kampf der Kirche und der weltlichen Obrigkeit	57

VIII. Vom verbrecherifchen Willen.

A. Die Zurechnungslofigkeit	58
B. Die rechtswidrige Abficht.	
1. Frevel. Geverde. Vorfatz	59
2. Vorbedacht	60
C. Die Fahrläfsigkeit.	
1. Terminologie. Verfchuldung und Zufall	61
2. Schadenerfatz. Feuerverwahrlofung	62
3. Fahrläfsige Tödtung	63

IX. Vom Verfuch des Verbrechens.

1. Die lex Alamannorum und der Schwabenpiegel	64
2. Die fpäteren alamannifchen Rechtsquellen. Fehlwurf. Zucken	65
3. Der körperliche Angriff	66
4. Verfuch des Meineides ?	67
5. Verfuch des Diebftahle ?	68
6. Rückblick	69

X. Die Nothwehr und der Anlafs.

A. Die Nothwehr.	
1. Begriff und Vorausfetzungen	70
2. Beweis der Nothwehr	71
3. Die rechtliche Wirkung der bewiefenen Nothwehr	72
B. Der Anlafs.	73

XI. Von der Theilnahme am Verbrechen.

A. Unterfcheidung der verchiedenen Arten der Theilnahme	74
B. Die Thäterfchaft (Tödtung oder Verwundung im Raufhandel)	75
0. Die Beihülfe	76
D. Die Begünstigung	
1. der Perfön des Thäters.	
a. Verchiedene rechtliche Beurtheilung	77
b. Das Haufen und Höfen insbefondere	78
c. Gewaltfame Befreiung eines Verbrechers oder Angefehlidigten	79
2. B«günstigung um dem Thäter die Vortheile aus dem Verbrechen zu fichern	80

XII. Die Strafzumessung.

A. Das Richten nach Gnade.	§ 81
B. Einzelne Strafmilderungsgründe.	82
C. Der Rückfall als Straffchärfungsgrund.	83
D. Rückficht auf persönliche Verhältniffe.	84
E. Die Verbrechensconcurrentz.	85

XIII. Die Begnadigung nach dem Urtheil.	86
--	-----------

XIV. Die Verjährung.	87
-------------------------------------	-----------

XV. Die einzelnen Verbrechen.

A. Claffification derselben.	
1. Die Bezeichnungen der Verbrechen.	88
2. Frevel (Unzucht. Unfug. Unrecht).	89
3. Die Namen für die Verbrecher.	90
4. Die Unterlaufungsverbrechen.	91
5. Die ehrlichen und unehrlichen Sachen.	92
B. Miffethaten an Leib und Leben.	
1. Tödtungen.	
a. Einfacher Todfchlag	93
b. Von den straf- und bufslofen Tödtungen.	94
c. Von den höheren Tödtungen.	
aa. Mord.	95
bb. Die unehrliche Tödtung.	96
cc. Andere höhere Tödtungen.	97
d. Tödtung von Ungebornen und Kindern.	
aa. Tödtung von Ungebornen.	98
bb. Tödtung von Kindern.	99
cc. Kindesaussetzung.	100
2. Leibesverletzungen.	
a. Wunden.	
aa. Characterifirung der Wunden in den Rechtsquellen.	101
bb. Eintheilungen der Wunden.	102
b. Schläge. Erdfallig machen.	103
c. Schätzung der verfchiedenen Körperverletzungen.	104
C. Ehrverletzungen.	
1. Unbefcholtenheit und Ehre.	105
2. Verbal- und Realinjurien.	106
3. Terminologie für die Ehrverletzungen.	107
4. Die »böfen Worte«. — Schelte. Das Befchelten des Eides und der Vorwurf der Lüge.	108
5. Bedingte und verdeckte Injurien.	109
6. Das Zureden unter Augen und die Hinterrede.	110
7. Erfchwerte Injurien.	111
8. Vorbedachte und übereilte Injurien.	112

9. Die Einrede der Wahrheit	§ 113
10. Die Bedeutung des Währmanns. . . . .	.114
11. Die Strafen und Rechtsfolgen. . . . .	.115
D. Die falche Anklage. . . . .	.116
E. Verbrechen gegen die perlonliche Freiheit. . . . .	.117
F. Verletzungen der Sittlichkeit.	
1. Das aufserheliche Beilager. . . . .	.118
2. Der Ehebruch. . . . .	.119
3. Die mehrfache Ehe. . . . .	.120
4. Die Notzucht. . . . .	.121
5. Die Blutfchande. . . . .	.122
6. Die unnatürliche Wolluft. . . . .	.123
7. Die Entführung. . . . .	.124
8. Die Kuppelei. . . . .	.125
G. Verbrechen gegen das Eigenthum.	
1. Diebstahl.	
a. Begriff deselben. . . . .	.126
b. Arten der Diebstähle. . . . .	.127
c. Strafen der Diebstähle. . . . .	.128
2. Raub. . . . .	.129
3. Unterfchlagung. . . . .	.130
4. Gebrauchsannaafsung. . . . .	.131
5. Anmaafsung unbeweglicher Sachen. . . . .	.132
6. Befchädigung fremder Sachen.	
Einleitung . . . . .	.133
a. Mißbrauch der Allmend. . . . .	.134
b. Feldfrevel. . . . .	.135
c. Holzfrevel. . . . .	.136
d. Schädigungen durch Thiere. . . . .	.137
7. Verletzung der Eigenthumsrechte durch Untreue und Fälfchung.	
Einleitung. . . . .	.138
a. Falch mit Maafs und Gewicht. . . . .	.139
b. Waarenfälfchung. . . . .	.140
c. Münzverbrechen. . . . .	.141
d. Urkundenfälfchung. . . . .	.142
e. Verrücken von Grenzmarken. Ueberpflügen, Ueberzäunen, Uebermähen u. dgl.. . . . .	.143
f. Betrügereien verfchiedener Art. . . . .	.144
8. Straflose Eingriffe in fremdes Eigenthum. . . . .	.145
H. Verbrechen, durch welche verfchiedenartige Güter verletzt werden konnten.	
1. Brandftiftung. . . . .	.146
2. Hausfriedensbruch.	
a. Begriff der Heimfuchung. . . . .	.147
b. Arten der Heimfuchung. Bußen. . . . .	.148

XII

c. Das Herausfordern aus dem Haufe.	§ 149
d. Betreten des verbotenen Haufes.	150
3. Nachtfchach.	151
4. Wegelagerung.	152
Miffethaten, deren Wefen und Character durch die religiöfen Vor- ftellungen beftimmt wurde.	
1. Zauberei	153
2. Ketzerei.	154
3. Hexerei.	155
4. Gottesläfterung und böfe Schwüre.	156
5. Meineid.	
a. Characteriftik.	157
b. Befrafung.	158
c. Eidesbruch.	159
d. Bruch des nichteidlicheh Privatverprechens. Geloben an Eidesftatt.	160
e. Das falſche Zeugniß.	161
K. Miffethaten gegen das Gemein wesen.	
1. Landesverrath.	162
2. Heerflüchtigkeit.	163
3. Andere poKtliche Verbrechen.	164